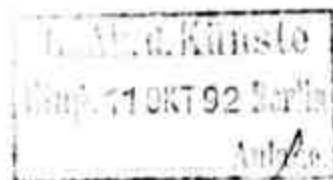


S a l t z m a n n , Carl

✓



Neubabelsberg den 10 Okt. 92.

An die Königl. Akademie
der Künste zu Berlin.

Gefragter Herr!

Wenn ich in der Tat ein fähiger und
reifer Künstler wäre, so würde ich meine
persönlichen Lebensverhältnisse in Berlin nicht auf
Ihre geachteten Maßnahmen hin, Ihnen dankbar sein =
gesucht zu sein.

Am 23 September 1847 zu Berlin, Pfaffenburger
Nr. 21 als ältester Sohn eines kleinen, mein Vater
war der Pfaffenburger Kunstler Friedrichs Salzman
ebenfalls Berlin, geboren, erfuhr ich beim ersten
bis zum ersten Mal die Freude eines glücklichen
Lebens. Konfirmiert und kam, dem alten
Guten Hofe geboren; Gaudium ist mein goldenes
Leben - zu meinem Goldschmied in der Lese.

"Gefürdet" betitelt, die "französische Freisprechung",
1884 die kleine goldene Medaille, und im Jahr

1888 wurde mir die große goldene Medaille von
ebenfalls dem Akademie zuerkannt. Kurz be-
sonders in demselben Jahr ausgezeichnet wurde ich
durch eine Einladung des deutschen Kaiser,
sich selbst selber auf einen Reise über den
meist Küßland, Nordsee u. Dänemark zu
begleiten; von da ab genoss ich die Ehre als
kaiserlicher Begleiter sämtlicher Kaiser über den
resten der Welt unser Kaiser mit seinem Namen,
nicht zu vergessen.

Die letzte Auszeichnung, welche mir widerfahren,
ist die Ehrenbürger zu dem Orden kleinen Mitglieds der
kaiserl. Akademie der Künste zu Berlin.

Ich bin Ritter eines kaiserlichen Ordens, aber selbst im
Garniss, außer dem ich noch gewirkt wurde, bin
auch sonst ein leidlich bedeutendes Mann und
sah die Ehre mich Ehren ganz geschenkt zu
muss sein.

In ungezügelter Freisprechung

Carl Gattmann

Landesrat in. Morimund